

Rückert, Friedrich: 281. (1837)

- 1 Daß mit Unthätigkeit ist Ueberdruß verbunden,
- 2 Und nur in Thätigkeit die Ruhe wird empfunden;

- 3 Dis, was ein Grämlicher hält für der Menschheit Fluch,
- 4 Erklärt ein Heiterer für weisen Götterspruch.

- 5 Wenn jener sagt: es ist der alten Sünd' Ererbnis,
- 6 Daß unbefriedigt sich der Mensch fühlt in Verderbnis;

- 7 Sagt dieser ihm darauf: es ist des Himmels Fügung,
- 8 Daß ihm zum Wohl der Welt nur Arbeit gibt Vergnügung.

(Textopus: 281.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19395>)